

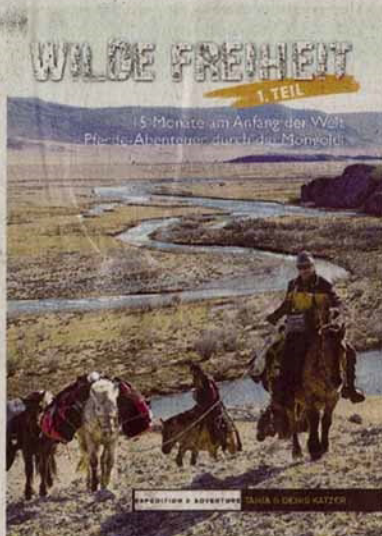
Expedition ins „Land des blauen Himmels“

Tanja und Denis Katzer stellen in Frankfurt das erste Buch über ihre Mongolei-Expedition vor

BEHRINGERSDORF/FRANKFURT – Bevor die Behringersdorfer Abenteurer Tanja und Denis Katzer ihre jüngste Expedition, eine 15-monatige Reise durch die Mongolei, mit einer Multivisionsshow im Landkreis vorstellen, betreten sie mit einem ganz anderen Auftritt Neuland: Erstmals sind die Weltenwanderer auf der Frankfurter Buchmesse vertreten. Dort stellen sie jetzt am Wochenende als Selbstvermarkter ihr neues Buch „Wilde Freiheit“ vor.

Worum geht es in dem 428 Seiten starken Buch, das im Selbstverlag erschienen ist? „Es ist direkt am Nerv geschrieben“, sagt Denis Katzer gegenüber der PZ. Und stellt schon das Schreiben dieser Dokumentation, die auch Tagebuchcharakter hat, als Abenteuer dar: „Es ist im Zelt bei minus 30 Grad entstanden“, begleitet von der Sorge, ob der Outdoor-Laptop das aushalten würde – was er nicht immer tat – und mit einem Ohr ständig draußen, damit währenddessen nicht ein zweites Mal in den 15 Monaten un bemerkt einheimische Pferdediebe zuschlagen konnten. Rings um das mobile Zuhause: Wildnis, Weite, Schnee, Eis.

Auch davon bekommt der Leser eine Menge mit beim Lesen und Durchblättern der 102 Schwarzweiß- sowie



26 Farbbilder. Auch fehlen nicht drei Landkarten, um eine Vorstellung zu haben, wo der Khuvsgul-Nuur-See oder das Khoridol-Saridag-Schneegebirge genau liegen, dort, im Norden der Mongolei.

Das Buch zeichnet aber keineswegs nur die „unglaublich schöne Natur im Land des blauen Him-

mels“ nach, wie Katzer nach einem Jahr noch schwärmt, sondern taucht tief ins Erlebte ein: in ein existenzielles, einfaches Leben unter widrigsten Umständen, in manchmal grenzwertige Begegnungen mit Einheimischen und in die körperlichen Härten, die ein Abenteuerleben mit sich bringen kann. So stürzte Denis Katzer mit seinem Pferd und riss sich dabei im Knöchel und Knie mehrere Bänder. „Das musste auch so weitergehen“, sagt er.

Die besondere Begegnung mit völlig anders geprägten Menschen war eines der Hauptziele der Expedition. So überwinterten die Katzers bei den letzten Rentiernomaden der mongolischen Hochlandsteppe. Insgesamt trafen sie „sehr sehr viele liebenswerte“ Zeitgenossen, aber waren auch mit Gier konfrontiert. Als Wanderer zwischen diesen Welten, faszinierte den Behringersdorfer das nicht nach Terminplan getaktete entspanntere Leben, das er aber nicht für besser als unseres hält. „Die Stressfaktoren sind nur andere.“

MICHAEL SCHOLZ

Tanja & Denis Katzer: Wilde Freiheit (Teil 1) – 15 Monate am Anfang der Welt – Pferde-Abenteuer durch die Mongolei, 428 S., 26 Farb-, 102 S/W-Bilder, drei Karten, Paperback, 29,90 €. Erhältlich im Buchhandel, oder direkt über info@denis-katzer.com.